Fiedler setzt Lucky Punch: Löwen besiegen Buchbach mit 4:3

Die Löwen erkämpften sich in einer wilden Partie am Ende einen 4:3-Sieg gegen den TSV Buchbach. Tobias Heiland hatte die Gäste in Führung gebracht (7.). Florian Niederlechner (16.) und Felix Weber drehten die Partie (28.). Doch noch vor der Pause schlugen die Rot-Weißen zurück. Heiland mit seinem zweiten Treffer (33.) und Samed Bahar sorgten für das 3:2 der Gäste. In einer furiosen Schlussphase waren es der eingewechselte Arian Ortivero Calderon (82.) und Lace Fiedler (90.+5), die zum Endstand trafen.

Personal: Löwen-Trainer Alper Kaybunar musste gegen Buchbach auf die verletzten Eric Uhlmann, Stefan Musa, Mark Gevorgyan und Tunay Deniz verzichten. Nicht im 20er-Kader standen Mathew Collins, Noah Klose, Raphael Ott und Ludwig Estermann.

Spielverlauf: Die erste Chance des Spiels hatten die Löwen. Florian Niederlechner fing einen Aufbaupass ab, der legte von der rechten Grundlinie zurück auf Fabio Wagner, dessen Zehn-Meter-Schuss wurde zur Ecke geblockt (2.). Nach einer Fehlerkette in der 1860-Defensive erzielte Tobias Heiland die Führung. Felix Weber war im Halbfeld am Ball vorbeigegrätscht, anschließend säbelte Lance Fiedler über die Hereingabe von Tobias Stoßberger von rechts, die der Zehner der Gäste aus zwölf Metern im linken Eck versenkte (7.). Zwei Minuten später kratzte Tizian Zimmermann einen 16-Meter-Schuss für seinen geschlagenen Keeper Ludwig Zech von der Linie (9.). In der 16. Minute der hochverdiente Ausgleich. Zech konnte einen 18-Meter-Schuss von Fiedler noch zur Seite abwehren, den Abpraller versenkte Niederlechner im langen, linken Eck zum 1:1. Fünf Minuten später sprang Niederlechner am rechten Fünfmetereck an einer Linksflanke von Eberwein vorbei (22.). Die Löwen-Führung fiel nach einer Linksflanke von Wagner. Innenverteidiger Weber hatte sich nach vorne geschlichen, kam am langen Pfosten zum Kopfball und drückte die Kugel im Fünfmeterraum zum 2:1 über die Linie (28.). Nach einem Freistoß von Heiland aus dem linken Halbfeld brachte Samed Bahar den Kopfball aufs 1860-Tor, doch Vitus Eicher war unten, begrub den Ball unter sich (32.). Aus dem Nichts der Ausgleich für Buchbach. Die Sechzger konnten vorm Strafraum den Ball nicht klären, Heiland schnappte sich das Spielgerät und traf aus 16 Metern zum 2:2 hoch ins linke Eck (33.). Den nächsten Schock für die Löwen gab’s noch vor der Pause. Bahar zog einfach aus 26 Metern im Zentrum flach ab, der Ball schlug zur erneuten Buchbacher Führung neben dem linken Pfosten ein (42.). Mit dem 3:2 für die Gäste ging’s auch in die Kabine.

Emre Erdogan ersetzte im zweiten Durchgang Wagner. Doch Druck konnten die Löwen zunächst keinen entfachen. Albano Gashi hatte für die Gäste die erste Chance im zweiten Durchgang. Sein 18-Meter-Schuss aus zentraler Position ging aber über die Querlatte (54.). Auf der anderen Seite setzte Dennis Dressel ein Zuspiel von Cristian Leone aus ähnlicher Position weit übers Tor (55.). Nach einer Linksflanke von Moritz Seiffert kam Leone am zweiten Pfosten zum Abschluss, traf aber die Kugel nicht richtig (60.). Im Gegenzug überlupfte Fadhel Morou im Strafraum 1860-Keeper Eicher, doch Faßmann konnte den schwachen Abschluss noch vor der Linie entschärfen (61.). In der 67. Minute lag der Ball nach einem Freistoß im Buchbacher Tor, doch Schiedsrichter Johannes Wagner hatte Arian Ortivero Calderon bei seinem Kopfball im

Abseits gesehen. Eine sehr strittige Entscheidung! Die Gäste waren einem weiteren Treffer fast näher als die verunsicherten Sechzger. So wehrte Weber einen Schuss von Stoßberger kurz vor der Linie ab (78.). Eine scharfe Hereingabe von rechts durch den kurz zuvor eingewechselten Brahim Moumou grätschte Zimmermann am ersten Pfosten vor Eberwein ins Tor-Aus (81.). Eine Minute später der Ausgleich. Nach einer Flanke von Moumou aus dem linken Halbfeld war Ortivero Calderon mit dem Kopf zur Stelle, versenkte die Kugel zum 3:3 (82.). Und diesmal zählte der Treffer! Nun wollten die Löwen mehr. In der 5. Minute setzte Fiedler den Lucky Punsch für die Sechzger. Er hatte halblinks aus 20 Metern mit links abgezogen, der Ball schlug im kurze Eck zum 4:3 ein (90.+5). Durch den Sieg schob sich der TSV 1860 an Buchbach vorbei und liegt jetzt auf Platz zwei mit drei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter FC Memmingen.

TRAINERSTIMMEN

Löwen-Trainer **Alper Kayabunar** war nach dem Abpfiff fix und fertig, wie er sagte. „Das wird ein Highlight-Spiel in meiner Karriere bleiben. Aber jede Woche brauche ich das nicht!“ Er sah die Vorgaben in der 1. Halbzeit von seiner Mannschaft gut umgesetzt. „Das hört sich komisch an, wenn du zur Pause 2:3 zurückliegst, aber das Spiel mit Ball hat mir gefallen.“ Jedoch bemängelte der 40-Jährige, dass sein Team die Gegentore zu einfach kassiert habe. „In der 2. Halbzeit haben wir nicht mehr so viel Energie auf den Platz gebracht. Das habe ich durch die Wechsel zu ändern versucht.“ Er lobte die Moral und den Willen. „Die Jungs haben immer daran geglaubt, das Spiel noch gewinnen zu können. Natürlich war der Sieg am Ende glücklich, aber wir nehmen ihn gerne mit.“

Buchbachs Coach **Sven Zurawka** hatte in der 1. Halbzeit „einen sehr wilden Ritt“ gesehen, „mit dem glücklichen Ende für uns und einer 3:2-Führung zur Pause. In der 2. Halbzeit hatten wir das Spiel sehr gut im Griff, hatten einige Möglichkeiten, um das Spiel mit dem 4:2 zu killen.“ Das sei nicht gelungen. „So haben wir die Löwen im Spiel gehalten. Das wir am Ende mit der letzten Aktion das 3:4 kassieren, ist für uns natürlich sehr, sehr bitter.“

STENOGRAMM, 17. Spieltag, 30.10.2026, 18.60 Uhr

TSV 1860 München – TSV Buchbach 4:3 (2:3)

1860: 30 Eicher (Tor) – 47 Fiedler, 33 Faßmann, 4 Weber, 21 Seiffert – 25 Dordan, 14 Dressel – 17 Leone, 13 Eberwein, 9 Wagner – 7 Niederlechner.
Ersatz: 1 Bachmann, (Tor) – 2 Bell, 6 Hoppe, 8 Wach, 11 Moumou, 12 Ortivero Calderon, 19 Erdogan, 29 Gosalci, 34 Krasniqi.

BUC: 1 Zech (Tor) – 37 Wieselsberger. 22 Zimmermann, 6 Walter, 15 Dzemailji – 23 Muteba, 8 Bahar – 28 Sztaf, 34 Gashi, 10 Heiland – 11 Stoßberger.
Ersatz: 31 Preil (Tor) – 3 Erber, 4 Kainz, 7 Wiedl, 16 Auerhammer, 17 Hirtlreiter, 19 Zimmerer, 20 Ivelj, 24 Morou.

Wechsel: Erdogan für Wagner (46.), Ortivero Calderon für Niederlechner (62.), Wach für Dordan (62.), Moumou für Seiffert (80.), Hoppe für Eberwein (90.+6) – Morou für Sztaf

(56.), Erber für Wieselsberger (70.), Wiedl für Heiland (88.), Auerhammer für Bahar (88.).

Tore: 0:1 Heiland (7.), 1:1 Niederlechner (16.), 2:1 Weber (28.), 2:2 Heiland (33.), 2:3 Bahar (42.), 3:3 Ortivero Calderon (82.), 4:3 Fiedler (90.+5).
Gelbe Karten: Dordan, Weberx, Erdogan – Walter, Erber, Morou.
Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).
Schiedsrichter: Johannes Wagner (Zuchering); Assistenten: Raffael Dauner (München), Ken Eichentopf (Mauern); Vierter Offizieller: Fabian Buechner (Mariakirchen).